

Zeitschrift: Hägendörfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart

Herausgeber: Hans A. Sigrist

Band: 6 (2011)

Rubrik: Neuer Holzlagerschopf der Bürgergemeinde : Bericht des Präsidenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuer Holzlagerschopf der Bürgergemeinde

Bericht des Präsidenten

In den Waldungen des Forstreviers Untergäu gibt es grosse überalterte Buchenbestände. Eine sinnvolle Verwertung von solchem Industrieholz besteht unter anderem in der Aufbereitung zu Spaltholz. Dieses wird in Netze von 1 Ster Inhalt gefüllt und auf Paletten gestapelt. Um

dieses Sortiment gewinnbringend absetzen zu können, muss es vor dem Verkauf etwa 1 ½ Jahre trocken gelagert werden. Dazu braucht es eine geeignete Infrastruktur, einen Lagerschopf. Dieser sollte idealerweise Platz für einen doppelten Jahresbedarf von zirka 400 – 450 Ster bieten.



Es galt also, Lagerkapazität für etwa 900 Ster zu schaffen.

Die Entstehung des Forstwerkhofes mit dem neuen Lagerschopf am heutigen Standort hat eine lange Vorgeschichte. Obwohl das vorgesehene Areal unmittelbar zwischen Autobahn und Allerheiligenstrasse liegt, verweigerte der Kanton eine Baubewilligung mit Verweis auf die dort geltende Juraschutzzone. Dank den beharrlichen Verhandlungen des damaligen Präsidenten Kasimir Rötheli und der Einwohnergemeinde mit den Vertretern des Kantons wurde der Standort schliesslich doch genehmigt. Im Zonenplan der Einwohnergemeinde ist das Areal Forstwerkhof nun als forstliche Sonderbauzone ausgeschieden. Mit der Bewilligung des Zonenplanes war eine wichtige Voraussetzung für den Bau erfüllt.

Für die Realisierung des Holzlagerschopfes wurde eine Baukommission unter der Leitung von Ruedi Studer bestellt. Zusammen mit Förster Jürg von Büren und Mitgliedern der Forstrevierkommission wurde das Projekt geplant und realisiert. Der benötigte Kredit von Fr. 300 000.– wurde durch die Bürgergemeindeversammlung genehmigt. Im Herbst 2009 konnte der fertig gebaute Holzlagerschopf an das Forstrevier übergeben werden, das den Bau samt dem grosszügig dimensionierten Werkplatz seither im Mietverhältnis nutzt. Dank Eigenleistungen, der fachlich kompetenten Bauführung von Förster Jürg von Büren und hervorragenden Wetterverhältnissen konnte der Holzlagerschopf für Fr. 190'000.– gebaut und abgerechnet werden.

Einige Daten zum Neubau

Bauzeit Hochbau:	1 Monat
Verwendetes Rundholz:	Fichtenstammholz aus dem Gebiet Banloch
Dachfläche:	640 m ²
Röhrenfundamente:	27 Stück
Planie:	300 m ³ Jura-Schroppen
Sägearbeiten:	auf Platz ausgeführt mittels mobilem Sägewerk.
Längster gesägter Stamm:	16 m
Höhe im Licht Nordseite:	8 m bis Dachschwelle.
Lagerkapazität:	Knapp 900 Ster in Netzen, auf Paletten gestapelt.
Beschickung:	Mittels eigenem Stapler